

20.4.2008

Traum vom naturnahen Schulhof ist erfüllt

Abenteuergelände an der Grundschule Lahausen seiner Bestimmung übergeben / Projektergebnisse vorgestellt

Von unserem Redaktionsmitglied
Elke Lutzebäck

WEYHE-LAHAUSEN. Das Werk ist vollendet. Gestern wurde der neu gestaltete Pausenhof der Grundschule Lahausen offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dort ging der Traum vom naturnahen Schulhof in Erfüllung. Und auch die Resultate der Projektwoche, die zum Thema Natur und Spielen sowie Kunst und Kreativität von den Mädchen und Jungen erarbeitet wurden, konnten genauestens unter die Lupe genommen werden.

Doch bevor es soweit war, mussten sich die 280 Schüler noch etwas gedulden. Vorsorglich war das einladend anmutende Abenteuergelände mit Baustellenband abgesperrt worden. Jung und Alt hatten sich davor erwartungsfroh versammelt. Erst einmal ergriff Schulleiterin Irmhild Gizler das Wort: "Für alle ist heute ein wunderschöner Tag. Erstens könnt ihr die Ergebnisse der Projektwoche vorstellen und ihr bekommt heute den zweiten Teil des neuen Schulhofes." Gizler bedankte sich bei Barbara Mogck, Vorsitzende des Fördervereins, und allen Eltern, die tatkräftig mitangepackt hatten.

"Auch die vielen Sponsoren haben ein dickes Dankeschön und tosenden Applaus verdient", richtete sich die Schulleiterin an ihrer Zuhörer. Gesagt, getan - Beifall gab es prompt von allen Seiten. "Eltern haben Schaufeln in die Hand genommen, um Kosten zu sparen", hob Gizler lobend das Engagement der Aktiven hervor. Die Rektorin richtete sich bittend an den Nachwuchs, "den Schulhof pfleglich zu behandeln" und erklärte: "Wenn alles gut angewachsen ist, dann könnt ihr toben."

Auch Barbara Mogck teilte den Anwesenden noch etwas mit: "1115 Arbeitsstunden wurden investiert. Wir haben 55 Eltern gehabt, die in zweieinhalb Wochen dieses Kunststück geschaffen haben." In dieser Zeit sei eine tolle Gemeinschaft entstanden.

Dann war der große Augenblick gekommen. Irmhild Gizler läutete den Countdown ein. Lauthals zählten alle mit. Schnipp-schnapp kam die Schere zum Einsatz und nun konnte die Erst- bis Viertklässler nichts mehr halten. Sie stürmten auf das Spannung verheißende, mit bunten Blumen bestückte und von Bastelarbeiten geschmückte Gelände, um zu testen, ob es den Erwartungen entspricht. Die Knirpse balancierten sogleich auf Baumstämmen und kraxelten über aufgeschüttete Hügel.

Die ersten begaben sich schließlich in die Klassenräume, um einen Blick auf die in der Projektwoche entstandenen Arbeiten zu werfen. Des Themas Sterne und Planeten hatte sich die Klasse 4a angenommen und dafür jede Menge Material zusammengetragen. Sogar ein Meteoritensplitter gab es zu bestaunen. Als Gemeinschaftsprodukt war von der Klasse ein Modell auf eine runde Platte gebastelt worden, "weil die Leute früher dachten, dass die Erde eine Scheibe ist", erklärte die elfjährige Tini. Denise vertrat die Meinung: "Über die Sonne etwas rauszufinden war auch spannend." Schnell war der Pausenhof wieder Gesprächsstoff. Liesa: "Er ist toll und nicht mehr langweilig."

© Bremer Tageszeitungen AG